



Bericht der Finanzkommission (FIKO) betreffend Voranschlag 2012

Ausgangslage

Ende Oktober 2011 haben alle Mitglieder des Einwohnerrats den Voranschlag 2012 per Post erhalten. Das Eintreten auf das Geschäft war innerhalb der Finanzkommission unbestritten. An insgesamt 4 Sitzungen wurde das Budget in unserer Kommission beraten und diskutiert. Dieser Bericht an den Einwohnerrat wurde am 29. November 2011 durch die FIKO einstimmig verabschiedet.

Einleitung

Gemäss Aussagen des Stadtrats weicht der Voranschlag stark von den Zahlen des Entwicklungsplans 2012 – 2016 ab. Neue Aufwendungen, die vom Kanton kurzfristig den Gemeinden aufgebürdet wurden, belasten die Laufende Rechnung sehr. Dies führt sogar dazu, dass in verschiedenen Gemeinden des Kantons Steuererhöhungen unumgänglich werden.

Der Stadtrat hat sich zum Ziel gesetzt, trotz dieser zusätzlichen Aufwendungen, eine ausgeglichene Rechnung mit einem positiven Finanzierungssaldo vorzulegen. Dies bei praktisch konstanten Steuersätzen. (Feuerwehersatzabgabe ausgenommen)

Auf Seite 3/59 werden die neuen und erhöhten Aufwendungen detailliert beschrieben und aufgelistet. Auf der nächsten Seite 4/59 erläutert der Stadtrat Massnahmen zur Reduktion der Mehrkosten.

Laufende Rechnung Einwohnerkasse

Gemäss überarbeitetem Voranschlag 2012 schliesst obige Kasse bei Netto-Erträgen von TCHF 40'019 und Netto-Aufwendungen von TCHF 38'827 mit einem Ertragsüberschuss (Zunahme des Eigenkapitals) von TCHF 1'692.

Investitionsrechnung Einwohnerkasse

Die Bruttoinvestitionen von TCHF 3'750 werden finanziert durch

- Investitionseinnahmen von TCHF 551 und durch die Selbstfinanzierung von TCHF 3'683

Der Überschuss aus obiger Rechnung (positiver Finanzierungssaldo) von TCHF 484 fliesst in den Schuldenabbau der Einwohnerkasse. Details siehe Voranschlag Seite 12/59.

Auf die im Entwicklungsplan 2012 – 2016 angekündigten Vorfinanzierungen muss verzichtet werden.

Kurzkommentar und Würdigung in der Finanzkommission

Der doch unerwartet hohe Anstieg der Kosten für die Pflegefinanzierung, die ebenfalls stark gestiegenen Aufwendungen für die Sozialhilfe wie auch die neu zu erbringenden Standardkosten für die Abgeltung der Sonderschulung haben dazu geführt, dass der Stadtrat den Voranschlag 2012 nochmals eingehend überarbeiten musste.

Unsere Kommission nimmt zur Kenntnis, dass die im letzten Entwicklungs- und Finanzplan vorgelegten Zahlen der Strategie im Bezug auf Investitionen und Schuldenabbau doch stark vom nun vorgelegten Budget abweichen.

Ohne einschneidende Kürzungen und zeitlichen Verschiebungen von Investitionen wäre eine ausgeglichene Rechnung nicht möglich gewesen. Mit dem Überarbeiten des Voranschlages hat der Stadtrat seine Verantwortung wahrgenommen und eine ausgeglichene Rechnung für das Jahr 2012 vorgelegt.

Die FIKO unterstützt die vom Stadtrat getroffenen Massnahmen grossmehrheitlich. Einzig in der Frage der Feuerwehersatzabgabe gehen die Meinungen der Kommission stark auseinander. Die Qualität des Voranschlags im Bezug auf Umfang, Verständlichkeit, Kommentare und Layout wurde wiederum gelobt.

Leider war die der Kommission zur Verfügung stehende Zeit für das vertiefte Erarbeiten des Voranschlages zu knapp bemessen. Wie bereits im letzten Jahr kundgetan, wäre es von grossem Vorteil, wenn in Zukunft der Voranschlag früher zur Verfügung stehen würde.

In den wiederum lediglich vier Wochen von der Abgabe des Papiers an die Mitglieder des Einwohnerrats bis zur Einreichung des Kommissionsberichts an die Stadtverwaltung sind vertiefte Diskussionen in der FIKO, der BPK und in den Fraktionen nicht möglich.

Als Abgabetermin wäre folgender Zeitplan ideal und auch gewünscht:

- Entwicklungsplan bis spätestens Ende Juni des Jahres
(Start der Arbeiten so nach den Sommerferien möglich)*
- Voranschlag bis spätestens Anfang Oktober des Jahres
(Start der Arbeiten so nach den Herbstferien möglich)*

Im 2012 finden Stadtrats- und Einwohnerratswahlen statt. Der Stadtrat wird sich Mitte Jahr neu konstituieren. Der Abgabetermin des Entwicklungsplans 2013 – 2017 ist auf Ende August 2012 angesetzt und für unsere Kommission nachvollziehbar.

An dieser Stelle danken wir wiederum

..... dem Stadtrat und der Stadtverwaltung für die ausführlichen und gut aufbereiteten Unterlagen

..... Herrn Thomas Kunz für die rasche Beantwortung aller Fragen wie auch für die generell gute Zusammenarbeit an den Sitzungen

Ein weiterer Dank geht an Stadtrat Peter Rohrbach für seine kompetenten mündlichen wie auch schriftlichen Erläuterungen des Voranschlags und an die beiden Gäste – Regula Gysin – und Werner Spinnler – die sich Zeit für die Anliegen unserer Kommission genommen haben.

Anträge des Stadtrats

Antrag 1

(Siehe Seite 6/59 – Gelber Teil ganze Seite)

Der Einwohnerrat genehmigt den Voranschlag 2012 der Stadt Liestal.

- Laufende Rechnung
- Investitionen < TCHF 300, für die nicht zwingend separate Vorlagen erstellt werden müssen.
 - Einwohnerkasse ohne Tiefbau
 - Wasserversorgung ohne Tiefbau
 - Abwasserentsorgung ohne Tiefbau
 - Abfallbeseitigung ohne Tiefbau
 - Tiefbau

Abstimmung in der FIKO

://: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Antrag 2

(Siehe Seite 7/59 – Gelber Teil oben)

Der Einwohnerrat setzt mit dem Voranschlag für das Jahr 2012 den Steuerfuss, die Steuersätze und die Feuerwehrabgaben fest.

Der unveränderte Steuerfuss und die ebenfalls unveränderten Steuersätze waren in der Kommission unbestritten.

Abstimmung in der FIKO

://: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Zu Diskussionen führte die vom Stadtrat ab 2012 beantragte Erhöhung der Feuerwehersatzabgaben ab 2012 von bisher 0.40% auf 0.60%. (Siehe auch Detailberatung)

Abstimmung in der FIKO

://: Ja: 5 Nein: 4 Enthaltungen: 0

Somit folgt die FIKO mit einer knappen Mehrheit dem Antrag des Stadtrats.

Antrag 3

(Siehe Seite 7/59 – Gelber Teil unten)

Der Einwohnerrat nimmt von dem im Jahr 2012 für Liestal geltenden folgenden Gebühren Kenntnis:

- Wasserbezug
- Abwasserbenützung
- 35 Liter-Kehrichtssack
- Hundehaltung

Alle vier obigen Gebühren werden unverändert im Jahr 2012 wieder zur Anwendung kommen.

Abstimmung in der FIKO

://: Ja: 9

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Antrag 4

(Siehe Seite 8/59 – Gelber Teil oben)

Der Teuerungsausgleich für die Besoldung des Verwaltungspersonals orientiert sich am Landratsbeschluss für das Staatspersonal. Annahme im Voranschlag 2012 = 0.00%.

Abstimmung in der FIKO

://: Ja: 9

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Allfällige Veränderungen der Annahmen und Aussagen durch mögliche Budgetanträge sind natürlich möglich. Siehe auch Hinweis auf Seite 6.

Detailberatung Schwerpunktthemen, Diskussion und weiterer Kommentar der FIKO

Folgende Themenkreise (Auswahl) hat die Finanzkommission an ihren Sitzungen zum Voranschlag 2012 vertiefter beraten.

Investitionsrechnung

Die Bau- und Planungskommission (BPK) hat sich wiederum eingehend mit den baulichen Investitionen (Hoch- und Tiefbau) des Voranschlages 2012 auseinander gesetzt. An der Einwohnerrats-Sitzung im Dezember 2011 werden wir über die Ergebnisse der BPK informiert.

Seitens der Finanzkommission wurden im Zusammenhang mit dem Voranschlag 2012 keine Investitionsprojekte näher besprochen.

Details aus der laufenden Rechnung

An der Sitzung vom 22. November 2011 hat auf Einladung der Kommission auch die Stadtpräsidentin – Regula Gysin – (Punkt 1 bis 5) und der Präsident der Sozialhilfebehörde Liestal – Werner Spinnler – (Punkt 1 und 2) teilgenommen.

- **Sozialhilfe – Starker Anstieg der Kosten**

Gemäss Werner Spinnler sind verschiedene Faktoren für den doch erheblichen Anstieg der Sozialhilfekosten verantwortlich. Man rechnet aufgrund der schwierigen Situation auf dem Arbeitsmarkt mit einem Anstieg der Fallzahlen. Auch wird der Grundbedarf (Lebensunterhalt) im kommenden Jahr angehoben. Im Weiteren steigen aber auch die Kosten für die Krankenkassen und für die Wohnnebenkosten an.

Man hofft, dass der Kanton das Berechnungsprozedere der Sozialhilfekosten den effektiven Begebenheiten anpassen wird und den Sonderlastenausgleich anhebt.

- **Auslagerung des Asylwesens**

Stadtpräsidentin Regula Gysin informierte ausführlich über die vom Stadtrat beschlossene Auslagerung des Asylwesens. Die Abklärungen für diesen Schritt waren seit Längerem im Gang. Als Hauptgründe für die Auslagerung wurden aufgeführt:

- die nun gelösten Stellvertretungen
- die regionale Verankerung der neuen Betreiberin
- die einfachere Sicherung der Belegung des Heimes
- die einfachere Organisation des Heimes im Allgemeinen

Die oben genannten Argumente für die Auslagerung des Asylwesens konnten einige Mitglieder der Finanzkommission nicht überzeugen. An der Einwohnerratssitzung vom 23. November 2011 wurde darum eine Interpellation mit verschiedenen Fragen zu diesem Thema eingereicht um vom Stadtrat entgegengenommen.

- **Mehraufwand Sicherheit**

Es wurden im Bereich Sicherheit verschiedene Aufgaben neu zugeordnet und die entsprechenden Kosten richtig verteilt. Es findet jedoch keine Steigerung des Aufwandes statt. Auch wurde noch mitgeteilt, dass über die Auslagerung der Stadtpolizei an den Kanton ein Zwischenbericht Anfang 2012 vorgelegt wird.

- **Erhöhung des Feuerwehersatzabgabe**

Regula Gysin hat die vom Stadtrat beschlossene Anhebung der Feuerwehersatzabgabe ab dem Jahr 2012 von 0.40% auf 0.60% begründet. Letztlich haben auch finanzielle Überlegungen für diese Massnahme gesprochen. Das Minimum von CHF 100.-- und das Maximum von Fr. 1'000.-- bleiben jedoch unverändert.

Ein mögliches Anheben des Maximums oder gar ein Wegfall der oberen Planfonierung wurde in der Kommission noch kurz andiskutiert. Solch eine Massnahme setzt jedoch eine Reglementsänderung voraus.

- **Quartierbus**

Diese Dienstleistung wurde in letzter Zeit sehr wenig genutzt. (Regelmässig nur 3 – 4 Personen) Als Alternative würden Fahrdienstangebote wie das Ruftaxi oder der Dienst von „Senioren für Senioren“ vorgeschlagen.

- **Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**
Bereits im FIKO-Bericht zum Entwicklungs- und Finanzplan 2012 – 2016 wurden die Spezialfinanzierungen als Schwerpunkt diskutiert. Man wird nun die vom Stadtrat in Aussicht gestellten Informationen und Unterlagen abwarten.
- **Tagesbetreuung**
Kurz wurde auch noch dieser Punkt angesprochen. Die Tagesheime sind bereits über den bevorstehenden Systemwechsel informiert worden. Der Stadtrat sei im Gespräch mit allen Anbietern in Liestal und lädt im Januar 2012 zu einem runden Tisch.

Auch diskutiere der Landrat zurzeit über die familienergänzende Kinderbetreuung im Frühbereich. Weitere Informationen hierzu werden folgend.

Sonstige Fragen zum Voranschlag

Im Verlaufe der Voranschlagsdiskussionen wurden an den Stadtrat und an die Verwaltung gegen 70 Fragen zur Beantwortung eingereicht. Auf alle Fragen wurde rasch und umfassend in schriftlicher Form geantwortet.

Liestal, 29. November 2011

Finanzkommission

Heinz Lerf
Präsident

➔ Hinweis für Budgetanträge

Alle Budgetanträge müssen bis spätestens am Freitag, 9. Dezember 2011 um 16.00 Uhr brieflich oder per Mail an Marcel Jermann (marcel.jermann@liestal.bl.ch) eingereicht werden.